



SCHWARZ-ERLE

Alnus glutinosa (L.) GAERTN.

FAMILIE: Birkengewächse (Betulaceae)

WISSENSWERTES: An den Wurzeln der Schwarz-Erlen befinden sich große, zusammengesetzte Wurzelknöllchen, welche Fadenbakterien der Gattung Frankia beinhalten. Diese Bakterien können Luftstickstoff binden und diesen der Pflanze zur Verfügung stellen. Als Gegenleistung erhalten sie Kohlenhydrate. Durch diese Symbiose wird die Erle ein fruchtbarmachender Baum für das Brachland. An ihren Standort am Wasser ist die Erle mit einem Durchlüftungssystem angepasst. Dieses leitet Luft vom Spross bis in die Wurzel und in den sie unmittelbar umgebenden Boden.

**VORKOMMEN
IN ÖSTERREICH:** alle Bundesländer

STANDORT: Ufer, Auwälder, Bruchwälder

BESCHREIBUNG: Bis ca. 25 m hoher, ungefähr 120 Jahre alt werdender Baum. Die Rinde der jungen Erlen ist glatt und grünbraun. Später schützt eine schwarze, rissige Borke den Baum. Die Laubblätter sind rundlich und vorne an der Spitze meist eingekerbt. Sehr bald im Jahr, bereits vor dem Laubaustrieb, blüht die Schwarz-Erle. Am selben Baum befinden sich männliche und weibliche Kätzchen, die schon im Vorjahr angelegt werden. Die weiblichen Blüten haben rote Narben, die männlichen sind an den roten Staubbeuteln erkennbar. Die Früchte sind kleine Zäpfchen mit hellbraunen Flügelnüsschen. Die Samen können durch ihre zusätzliche, luftgefüllte Zellschicht auch schwimmen und werden so auf dem Wasserweg verbreitet. Allerdings bewirken auch Vögel, wie z. B. Erlenzeisige, durch Bearbeitung der Zäpfchen, dass die Flügelnüsschen verstreut werden.

BLÜTEZEIT: Februar-April

VERWENDUNG: Die Aussage, dass Bäume beim Fällen bluten, stammt vermutlich von der Erle, da das Holz an der Schnittstelle rot wird. Früher verwendete man das Erlenholz zur Herstellung von Schuhen und Küchengeschirr. Die Rinde setzte man beim Gerben von Leder ein und aus den Zäpfchen wurde Tinte hergestellt. Heute wird Erlenholz zur Möbelerzeugung verwendet. Das Holz ist vor Verfaulung sehr gut geschützt, das Wasser kann ihm nichts anhaben. So wurde es für Wasserbauten verwendet und angeblich ist sogar halb Venedig auf Erlenpfosten gebaut.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Steckbriefe von Tieren und Pflanzen aus dem Ökopark](#)

Jahr/Year: 2000-2020

Band/Volume: [005](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Schwarz-Erle *Alnus glutinosa* \(L.\) Gaertn. 1](#)